



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Schiller, Friedrich

1892-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. April 1892.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Die

Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.
(Regisseur: Der Intendant.)

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Etienne,	Herr Schilling.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Peters.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. v. Dierkes.	Raimond,	Herr Lösch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Grahl.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters	
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Mittelhauser.	Köhler	Herr Homann.
Du Chatel, }	Herr Eichrodt.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Köhlerjunge	Fräul. Wagner.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Ein Edelmann	Herr Dedert.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tietzsch.	Ein Ritter	Herr Blösch.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Ein englischer Soldat	Herr Tietzsch.
Lionel, } englische Anführer	Herr Stury.	Erster,	Herr Starke II.
Fastolf, }	Herr Starke.	Zweiter,	Herr Semes.
Ein Page des Königs	Fräul. De Lanf II.	Dritter,	Herr Franke.
Rathsherr von Orleans	Herr Hilbrandt.	Vierter,	Herr Strubel.
Ein englischer Herold	Herr Starke.	Fünfter,	Herr Winn.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.		
Margot, } seine Töchter	Fräul. De Lanf I.	Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe.	
Louison, }	Frl. Gumpoisch.	Marshallen, Mönche, Magistratspersonen, Postleute und	
Johanna		andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.	

*** Johanna: . . . Frl. Luise Brodsky von Halle, als Gast.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Bogen 2. Rang?	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Streihe) . . .	M. 4.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Streihe) . . .	" 3.50 " "
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . .	" 4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	" 3.— " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Reserveloge III. Rang,) Raum . . .	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerie	" .50 " "
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "		
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorw. G. Güttenberger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 11¹/₄ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 09		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 36	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 26
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 11.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Aus dem Spielplan:

Dienstag 19. April: (77. Vorstellung im Abonnement B.) Goldfische. Erich: Herr R. E. Rieper, vom Stadttheater in Leipzig, als Debut. (Anfang 7 Uhr.)